

Einwohnergemeinde Siselen

Finanzplan 2024 - 2029



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | Auf einen Blick | 1 |
| 2. | Basis- und Grunddaten | 2 |
| 2.1. | Geplante Änderungen der kantonalen Gemeindeverordnung | 3 |
| 2.1.1. | Verlängerung der Nutzungsdauer von Schulanlagen – Auflösung finanzpolitische Reserve | 3 |
| 2.1.2. | Abschaffung der zusätzlichen Abschreibungen | 3 |
| 3. | Finanz- und Lastenausgleich; Entwicklung Kostenanteile in CHF pro Einwohner | 4 |
| 3.1. | Lastenausgleich Sozialhilfe | 4 |
| 3.2. | Lastenausgleich Ergänzungsleistungen | 5 |
| 3.3. | Lastenausgleich Familienzulagen | 5 |
| 3.4. | Lastenausgleich öffentlicher Verkehr | 6 |
| 3.5. | Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung | 6 |
| 3.6. | Finanzausgleich | 7 |
| 3.7. | Übersicht Lastenausgleichssysteme | 7 |
| 4. | Übersicht Investitionen 2024 – 2029 allgemeiner Haushalt | 8 |
| 5. | Allgemeiner Haushalt; Ergebnistabelle | 9 |
| 6. | Wasserversorgung; Ergebnis und Investitionen | 10 |
| 7. | Abfallentsorgung; Ergebnis und Investitionen | 11 |
| 8. | Abwasserentsorgung; Ergebnis und Investitionen | 12 |
| 9. | Elektrizitätsnetz (Gemeindebetriebe) | 13 |
| 10. | Elektrizitätswerk (Gemeindebetriebe) | 14 |
| 11. | Finanzkennzahlen (Gesamthaushalt) | 15 |
| 12. | Fazit | 16 |

1. Auf einen Blick

Der Finanzplan ist das wichtigste Führungsinstrument des Gemeinderats (GR) und wird gemäss Organisationsreglement durch den GR genehmigt. Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung des Gemeindefinanzhaushaltes der nächsten fünf Jahre. Der Finanzplan ist eine rollende Planung und wird regelmässig, mindestens zwei Mal pro Jahr, dem GR vorgelegt. Das zuständige Ressort Finanzen passt den Finanzplan regelmässig den Veränderungen und den wechselnden Rahmenbedingungen entsprechend an.

Dieser Finanzplan der Gemeinde Siselen gibt somit Auskunft und Informationen über:

- **die Entwicklung der Gemeindefinanzen über den allgemeinen Haushalt, die Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb) und Elektrizitätswerk (Gemeindebetrieb).**
- **die Investitionstätigkeit und zeigt die Auswirkungen auf das Siseler Finanzhaushaltsgleichgewicht (Folgekosten, Tragbarkeit, Finanzierung/Verschuldung).**
- **die Entwicklung der zentralen Bilanzwerte und der Verschuldung.**

Der Finanzplan rechnet über die Planperiode 2025 – 2029 mit Defiziten von weniger als einem Steueranlagezehntel pro Planjahr. Somit liegen die Defizite zwischen CHF 0.00 bis CHF 90'000.00. Die Planjahre 2028 und 2029 rechnen mit Defiziten zwischen CHF 80'000.00 bis CHF 93'000.00 und werden geprägt durch die Investitionen beim «Neubau Oberstufenzentrum auf der Rötschmatte Ins» und «Feuerwehrmagazin Müntschemier». Beide Investitionen werden via Kostenverteiler der Gemeinde Siselen verrechnet. Aus diesem Kostenverteiler resultieren somit Mehrkosten von CHF 81'607.00 pro Jahr.

Mit wirtschaftlich überlegten und pragmatischen Lösungsansätzen kann es Siselen gelingen, relativ stabil die Zukunft finanziell zu meistern.

Der aktuelle Finanzplan des allgemeinen Haushalts kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Der Gemeinderat setzt im aktuellen Finanzplan sowie im Budget 2025 auf eine unveränderte Steueranlage von 1.80 sowohl für die natürlichen wie auch juristischen Personen. Ebenfalls soll die Liegenschaftssteuer von 1.20‰ unverändert bleiben.
- Tiefere Ausgaben für Sach- und Transferaufwand können dazu führen, dass in den jeweiligen Planjahren die Defizite geringer ausfallen als vorgesehen. Als Basis gilt dabei ein stabiler Fiskalertrag.
- Bis zum Ende des Planjahres 2025 weist die Gemeinde Siselen keine Schulden ggü. Dritten/Geldgeber aus. Ab dem Planjahr 2026 und damit verbunden mit der für Siselen überdurchschnittlichen Investitionstätigkeit ist mit Bruttoschulden von und 2.0 Mio. Franken zu rechnen. Die Folgekosten daraus (Zinsaufwand), sind im Finanzplan eingerechnet und mit der aktuell gültigen Steueranlage von 1.80 bis Ende 2029 tragbar.
- Die Reserve im Eigenkapital (Bilanzüberschuss + finanzpolitische Reserve) des allgemeinen Haushalts nimmt zwar in den kommenden Planjahren ab, ist aber mit CHF 307'123.98 per Ende Planjahr genügend.
- Die Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Elektrizitätsnetz und Elektrizitätswerk weisen eine stabile finanzielle Zukunft aus.

2. Basis- und Grunddaten

Für die Finanzplanjahre wurden verschiedene Parameter aus unterschiedlichen Quellen berücksichtigt.

| Finanzplanjahre | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Steuern | | | | | |
| Wohnbevölkerung | 680 | 690 | 700 | 710 | 710 |
| Steuerpflichtige | 390 | 393 | 396 | 397 | 400 |
| Steueranlage | 1.80 | 1.80 | 1.80 | 1.80 | 1.80 |
| Liegenschaftssteuer in ‰ des amtlichen Wertes | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 |
| Einfache Steuer pro Steuerpflichtige Person | 1'861 | 1'898 | 1'936 | 1'975 | 2'014 |
| Entwicklung Steuern nat. Personen in % | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 |
| Entwicklung Steuern jur. Personen in % | n/A (individuelle Entwicklung) | | | | |
| Kosten | | | | | |
| Entwicklung Personalkosten in % (linear) | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 |
| Entwicklung Sachkosten in % | Zero-Base-Budgetierung | | | | |
| Werterhaltung Infrastruktur | | | | | |
| Liegenschaftsunterhalt Hochbau Finanzvermögen in % des GVB-Wertes | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 |
| Werterhaltung/Einlage in % des Wiederbeschaffungswerts SF Abwasser | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Werterhaltung/Einlage in % des Wiederbeschaffungswerts SF Wasser | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Lastenverteiler (LV) Gemeindebeiträge an den Kanton in CHF pro Einwohner | | | | | |
| LV Sozialhilfe | 616 | 639 | 652 | 650 | 654 |
| LV Ergänzungsleistungen | 244 | 246 | 250 | 255 | 254 |
| LV Familienzulagen | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| LV öffentlicher Verkehr (öV-Punkt $\frac{2}{3}$ Gewichtung) | 410 | 404 | 404 | 407 | 407 |
| LV öffentlicher Verkehr (pro EW $\frac{1}{3}$ Gewichtung) | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| LV neue Aufgabenteilung pro Person | 182 | 183 | 182 | 181 | 180 |
| Anzahl Schüler:innen nach Schuljahr | 24/25 | 25/26 | 26/27 | 27/28 | 28/29 |
| Basisstufe | 27 | 26 | 30 | 34 | 27 |
| Primarstufe | 18 | 22 | 23 | 20 | 27 |
| Fremdkapital | | | | | |
| Verzinsung Fremdkapital/Schulden in % ggü. Dritten | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 |

Diese Eckwerte bilden die Grundlage für sämtliche Planjahre. Die generellen Wachstumszahlen des Aufwandes sind aber nur Annahmen und in den jeweiligen Budgets wird in jedem Jahr die Zuwachsrate der effektiven Entwicklung angepasst. Nebst den oben aufgeführten Entwicklungszahlen liegen die nachfolgenden Basisdaten der Finanzplanung zu Grunde:

- Aufgrund der geplanten Investitionen (siehe Investitionsprogramm) wurden die **Abschreibungen** und **Zinsen** sowie allfällige **Folgekosten** berechnet. Die Abschreibungen erfolgen nach der effektiven Nutzungsdauer (HRM2) Die Folgekosten sind demnach in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.
- Die Entwicklung der **Steuererträge** basiert auf den Erkenntnissen aus der Jahresrechnung 2023, dem Budget 2024, dem Budget 2025 sowie auf Angaben der Steuerverwaltung und des internen Führungscockpits Steuern.
- Die **übrigen Erträge** (z.B. Gebühren,) wurden aufgrund von Erfahrungswerten berechnet.

2.1. Geplante Änderungen der kantonalen Gemeindeverordnung

Am 1. Januar 2026 werden es zehn Jahre sein seit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells HRM2. Genau auf diesen Zeitpunkt hin ist eine Anpassung kantonalen Gemeindeverordnung geplant bei den Abschreibungen. Auslöser für die Überprüfung der Abschreibungen waren ein Antrag des Vereins Jura bernois.Bienne (Jb.B) anfangs 2021 und die im Frühjahr 2021 darauf eingereichte Motion Kohler/Heyer¹.

2.1.1. Verlängerung der Nutzungsdauer von Schulanlagen – Auflösung finanzpolitische Reserve

Aufgrund des höheren Schulraumbedarfs haben viele Gemeinden ihre Schulanlagen kürzlich erweitert oder planen neue Anlagen. Das bedeutet für die einzelne Gemeinde Investitionen von mehreren Millionen Franken und eine zukünftige Mehrbelastung des Finanzhaushalts durch die Folgekosten. Um einen Investitionsstau zu vermeiden, werden Schulanlagen, welche seit Einführung von HRM2 erstellt und am 1. Januar 2026 bereits seit längerem in Betrieb sind, über die verlängerte Restnutzungsdauer abgeschrieben. Somit wird die Gemeinde Siselen ab dem Planjahr 2026 bei den Investitionsvorhaben Schulhaus Sanierung 1. Etappe, 2. Etappe und Heizungsanierung Schulhaus von den verlängerten Restnutzungsdauern profitieren in Form von tieferen jährlichen Abschreibungsbelastungen.

Die geplanten Änderungen betreffen die nachfolgenden Anlagegüter:

- Schulhaus 33 $\frac{1}{3}$ Jahre (bis 31.12.2025 25 Jahre)
- Kindergarten 33 $\frac{1}{3}$ Jahre (bis 31.12.2025 25 Jahre)
- Mehrzweckhalle 33 $\frac{1}{3}$ Jahre (bis 31.12.2025 25 Jahre)

2.1.2. Abschaffung der zusätzlichen Abschreibungen

Die zusätzlichen Abschreibungen zielten bei der Einführung von HRM2 (Jahr 2016) darauf ab, den Gemeinden eine genügende Selbstfinanzierung zu sichern. Die Einführung der linearen Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Verwaltungsvermögens veränderte den Abschreibungsaufwand der Gemeinden in der Anfangsphase der Umstellung erheblich. Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde bei der Umstellung auf HRM2 nicht neu bewertet. Die Bilanzen der Gemeinden zeigten daher zu tiefe Werte, da unter HRM1 oft mehr als die notwendigen 10 % vom Restwert abgeschrieben wurde. Ab Einführung von HRM2 werden nun die neu dazu kommenden Investitionen abgeschrieben und dies linear über die Nutzungsdauer, was insgesamt zu tiefen Abschreibungen führte. Nach und nach erhöhen sich die ordentlichen Abschreibungen mit den neuen Investitionen.

Aufgrund dieser Entwicklung zeigt sich, dass die zusätzlichen Abschreibungen nach einer Übergangszeit von zehn Jahren seit Einführung von HRM2 ihren Zweck zur Sicherung einer genügenden Selbstfinanzierung im Übergang von HRM1 zu HRM2 erfüllt haben werden. Die Auflösung der Finanzpolitischen Reserve soll per 1. Januar 2026 mittels einmaligen Übertrags in den Bilanzüberschuss erfolgen.

Fazit

Die Anpassung der Gemeindeverordnung wird durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung vorbereitet und dem Regierungsrat zum Beschluss unterbereitet. Geplant ist, dass die geänderten Bestimmungen auf den 1. Januar 2026 in Kraft treten. Die Gemeinde Siselen hat diese geplanten finanziellen Änderungen im Finanzplan eingearbeitet.

¹ Motion 116-2021 Kohler, Annahme als Postulat, Grosse Rat vom 14.6.2022. Im Text hier wird der Begriff «Motion Kohler/Heyer» verwendet.

3. Finanz- und Lastenausgleich; Entwicklung Kostenanteile in CHF pro Einwohner

Die Entwicklung der Beiträge an die Lastenverteilsysteme Familienzulage, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe, Neue Aufgabenteilung, öffentlicher Verkehr, Lehrerbessoldungen sowie der Beitrag an den Finanzausgleich basieren auf Angaben der Kantonalen Finanzdirektion respektive der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, unter Berücksichtigung der erwarteten Bevölkerungsentwicklung. Dazu steht den Gemeinden eine Finanzplanungshilfe der Finanzverwaltung des Kantons Bern zur Verfügung.


3.1. Lastenausgleich Sozialhilfe

Der im Mai 2024 effektiv abgerechnete Lastenausgleich Soziales für das Jahr 2023 fiel mit CHF 557.35 pro Einwohner leicht tiefer aus als die im Juni 2023 kommunizierte Hochrechnung (CHF 565 pro Einwohner). In der Finanzplanungshilfe 2023 schätzte das Amt für Integration und Soziales (AIS) die Kosten in der individuellen Sozialhilfe sowie bei den Kantonsaufwendungen etwas zu hoch ein. Gleichzeitig fallen im Lastenausgleich 2023 die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf bei der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) höher aus, wodurch im Endeffekt insgesamt nur eine leichte Abweichung resultiert.

Der Lastenausgleichsanteil 2024 (abgerechnet im Jahr 2025) wird gemäss aktuellen Schätzungen gegenüber 2023 um rund CHF 59.00 auf CHF 616.00 pro Einwohner (nach Lastenausgleich) steigen (+10 %). Insbesondere bei den Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf erhöhen sich die von der BKD gemeldeten Werte um CHF 42.00 pro Einwohner auf CHF 367 Mio. (vor Lastenausgleich). Dieser Mehrbedarf ist insbesondere auf voraussichtlich 60 Klasseneröffnungen im Jahr 2024 zurückzuführen. Weiter haben sich die GSI-Pool 1 Lektionen erhöht und es wurden mehr Förderlektionen und individuelle Settings gesprochen. Dazu kommen der Teuerungsausgleich und der Gehaltsaufstieg sowie die höheren Kosten für Transporte. Bei den Gemeindeaufwendungen werden insbesondere bei der individuellen Sozialhilfe gegenüber dem Vorjahr 6 % Mehrkosten erwartet. Begründet wird diese Annahme durch - 18 / 24 - Planungsanpassungen im Hinblick auf erhöhte Kosten für Krankenkassenprämien, Mietnebenkosten sowie die Teuerung beim Grundbedarf.

Der Lastenausgleich im Jahr 2025 (abgerechnet 2026) steigt gemäss aktueller Prognose um weitere CHF 23.00 pro Einwohner auf CHF 639.00. Die BKD rechnet im Budget 2025 bei den Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen nochmals mit rund 50 Klasseneröffnungen bei den besonderen Volksschulen. Ebenfalls muss mit Mehraufwendungen für Förderlektionen und individuellen Settings sowie Teuerung und Gehaltsaufstieg ausgegangen werden. Dank sinkender Anzahl Sozialhilfebeziehenden wurde im AIS bei der individuellen Sozialhilfe sowie bei der Arbeitsintegration Minderaufwendungen budgetiert.

Für den Lastenausgleich in den Jahren 2026 bis 2028 wird mit einer Stabilisierung auf hohem Niveau gerechnet. Mehrkosten zeichnen sich bei der familienergänzenden Kinderbetreuung aufgrund der aktuell laufenden Teilrevision der FKJV ab, in deren Rahmen die Forderungen der Motion 152-2023 Patzen, Betreuungsgutscheine ausbauen und Kitas entlasten und Motion 213-2022 Köppli, Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch bei Kindern mit einer (schweren) Behinderung ermöglichen umgesetzt werden. Zusätzliches Budget wurde auch seitens der Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) beim kantonalen Jugendamt für Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf gemeldet (Bestandeszunahme und Teuerung). Schwankende Fallzahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie in der individuellen Sozialhilfe könnten Abweichungen von den Prognosewerten verursachen.

| Planungen | Beträge in CHF | | | | | |
|--|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Finanzplanung 2024 – 2029 (aktuell)  | n/A | 616 | 639 | 652 | 650 | 654 |
| Finanzplanung 2023 – 2028 (Vorjahr) | 565 | 595 | 609 | 615 | 615 | n/A |
| Finanzplanung 2022 – 2027 | 584 | 586 | 582 | 584 | n/A | n/A |


3.2. Lastenausgleich Ergänzungsleistungen

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert (Art. 28 Abs. 1 FILAG).

Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung (Art. 28 Abs. 2 FILAG). Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres.


Die Gemeinden beteiligen sich gemäss FILAG über den Lastenausgleich an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs und zur Sicherstellung des Aufenthalts in den Heimen sowie an den Krankenkassenprämien.

Die Ausgleichskasse Bern (AKB) rechnet wieder mit höheren Kosten bei den Ergänzungsleistungen. Die ursprüngliche geplante Kostensenkung aufgrund der EL Reform (Ende der Übergangsphase) ist per Ende 2023 bereits wieder durch höhere Fallkosten, Anpassung der Heimtaxen und hypothetischen Einkommen ab 2024 mehr als kompensiert worden.

| Planungen | Beträge in CHF | | | | | |
|--|----------------|------|------|------|------|------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Finanzplanung 2024 – 2029 (aktuell)  | n/A | 244 | 246 | 250 | 255 | 254 |
| Finanzplanung 2023 – 2028 (Vorjahr) | 225 | 226 | 230 | 231 | 232 | n/A |
| Finanzplanung 2022 – 2027 | 243 | 246 | 250 | 253 | n/A | n/A |

3.3. Lastenausgleich Familienzulagen

Beim Lastenausgleichssystem Familienzulagen sind die Budgetwerte praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr. Daher ist auch bei den Gemeindeanteilen keine wesentliche Veränderung zu erwarten.


| Planungen | Beträge in CHF | | | | | |
|--|----------------|------|------|------|------|------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Finanzplanung 2024 – 2029 (aktuell)  | n/A | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Finanzplanung 2023 – 2028 (Vorjahr) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | n/A |
| Finanzplanung 2022 – 2027 | 5 | 5 | 5 | 5 | n/A | n/A |

3.4. Lastenausgleich öffentlicher Verkehr

Der Abgeltungsbedarf für das durch die öffentliche Hand bestellte ÖV-Angebot ist in den Jahren 2022/2023 aufgrund der Teuerung und insbesondere der höheren Energiepreise stärker gestiegen als budgetiert. Der Mehrbedarf beim ÖV-Angebot konnte aufgrund von Projektverzögerungen mit tieferen Investitionsbeiträgen kompensiert werden.


Die ÖV-Ausgaben verändern sich in den kommenden Jahren aufgrund folgender Sachverhalte:

- Der Grosse Rat hat im März 2024 den Angebotsbeschluss öffentlicher Verkehr 2022–2025 bis 2026 verlängert. In den Jahren 2024 bis 2026 sollen verschiedene Angebotserweiterungen umgesetzt werden.
- Folgekosten aus Rollmaterialbeschaffungen sowie Depot Neu- und Ausbauten führen zu höheren ÖV-Abgeltungen.
- Mit den anstehenden oder bereits begonnenen Grossprojekten RBS Tiefbahnhof Bern, Zugang Bubenberg zum Bahnhof Bern, Tram Bern – Ostermundigen und ÖV-Knoten Ostermundigen steigen insbesondere die Investitionsausgaben ab 2024 gegenüber den Vorjahren an.

| Planungen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|------|------|------|------|------|
| Beträge in CHF | | | | | | |
| Finanzplanung 2024 – 2029 (aktuell) | | | | | | |
| LV öffentl. Verkehr (öv-Punkt $\frac{2}{3}$ Gewichtung) | | 410 | 404 | 404 | 404 | 404 |
| LV öffentlicher Verkehr (pro EW $\frac{1}{3}$ Gewichtung) |  | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Finanzplanung 2023 – 2028 (Vorjahr) | | | | | | |
| LV öffentl. Verkehr (öv-Punkt $\frac{2}{3}$ Gewichtung) | 405 | 402 | 404 | 400 | 400 | n/A |
| LV öffentlicher Verkehr (pro EW $\frac{1}{3}$ Gewichtung) | 51 | 52 | 52 | 52 | 52 | n/A |
| Finanzplanung 2022 – 2027 | | | | | | |
| LV öffentl. Verkehr (öv-Punkt $\frac{2}{3}$ Gewichtung) | 398 | 398 | 414 | 407 | n/A | n/A |
| LV öffentlicher Verkehr (pro EW $\frac{1}{3}$ Gewichtung) | 50 | 51 | 53 | 53 | n/A | n/A |

3.5. Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung

Lastenverschiebungen aufgrund einer neuen Aufgabenteilung (Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung) zwischen Kanton und Gemeinden werden in Form eines Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Ein Saldo zu Gunsten des Kantons wird durch Gemeindeanteile, ein Saldo zu Gunsten der Gemeinden wird durch Zuschüsse des Kantons ausgeglichen (Art. 29b Abs. 1 FLLAG).

| Planungen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2019 |
|--|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Beträge in CHF | | | | | | |
| Finanzplanung 2024 – 2029 (aktuell) |  | 182 | 183 | 182 | 181 | 180 |
| Finanzplanung 2023 – 2028 (Vorjahr) | 183 | 182 | 183 | 182 | 181 | n/A |
| Finanzplanung 2022 – 2027 | 183 | 182 | 182 | 181 | n/A | n/A |

3.6. Finanzausgleich

Die Grundlage für die Berechnung des Finanzausgleiches bildet der harmonisierte Steuerertrag der Gemeinden. Dieser setzt sich einerseits aus den harmonisierten ordentlichen Steuern und andererseits aus den harmonisierten Liegenschaftssteuern zusammen. Der harmonisierte ordentliche Steuerertrag einer Gemeinde wird ermittelt, indem der ordentliche Steuerertrag der Gemeinde durch die Steueranlage geteilt und mit dem Harmonisierungsfaktor 1.65 multipliziert wird (Art. 8 Abs. 3 FILAG). Mit der Harmonisierung wird der Steuerertrag der einzelnen Gemeinden untereinander vergleichbar. Der harmonisierte Steuerertrag pro Kopf wird indexiert und damit zum sogenannten harmonisierten Steuerertragsindex HEI.

Gemeinden mit einem HEI über 100 zahlen eine Ausgleichsleistung, welche die Differenz ihres HEI zum durchschnittlichen HEI von 100 um einen bestimmten Prozentsatz reduziert. Zurzeit beträgt dieser 37 Prozent (Art. 10 FILAG und Art. 8 Abs. 1 FILAV). Gemeinden mit einem HEI unter 100 erhalten einen Zuschuss in dieser Höhe. Die Finanzierung des Disparitätenabbaus erfolgt durch die Gemeinden mit einem HEI > 100 (horizontaler Finanzausgleich zwischen den Gemeinden).

Siselen ist eine sogenannte «Nehmer-Gemeinde» aus dem Finanzausgleich. Der harmonisierte Steuerertragsindex HEI von Siselen wird sich in Zukunft wie folgt entwickeln:

| Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| HEI | 88.27 | 88.35 | 87.47 | 85.52 | 84.99 | 85.18 | 85.49 |
| Auszahlung in CHF | 119'801 | 122'971 | 138'940 | 176'986 | 199'245 | 197'682 | 190'719 |

Diese Entwicklung verdeutlicht, dass sich die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde Siselen in den kommenden Jahren verschlechtern wird und die Erträge aus dem Finanzausgleich zunehmen werden.

3.7. Übersicht Lastenausgleichssysteme

Bei der Berechnung der Lastenausgleiche kommt in der Finanzplanungshilfe die Wohnbevölkerungszahl des betroffenen Jahres zur Anwendung. D.h. Aufwendungen, welche im Jahr 2024 generiert werden, werden mit der Wohnbevölkerung 2024 berechnet etc.

Die Rechnungsstellung erfolgt bei den meisten Lastenausgleichen dann erst im darauffolgenden Jahr.

Die finanzielle Belastung der Gemeinde Siselen durch die verschiedenen Lastenausgleichsanteile sieht wie folgt aus:

| Finanzplanjahre | Beträge in CHF | | | | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Sozialhilfe | 412'720 | 434'520 | 449'880 | 455'000 | 464'340 |
| Ergänzungsleistung | 163'480 | 167'280 | 172'500 | 178'500 | 180'340 |
| Familienzulagen | 3'350 | 3'400 | 3'450 | 3'500 | 3'550 |
| Neue Aufgabenteilung | 121'940 | 124'440 | 125'580 | 126'700 | 127'800 |
| Öffentlicher Verkehr | 57'097 | 57'383 | 57'985 | 59'337 | 59'690 |
| Total Lastenausgleich pro Jahr | 758'587 | 787'023 | 809'395 | 823'037 | 835'720 |

Die Belastung der Lastenausgleichsanteile liegt somit bei rund 45% des jährlichen Fiskalertrages. Dank des Disparitätenabbaus wird die finanzielle Belastung spürbar vermindert und führt dazu, dass der finanzielle Handlungsspielraum erhalten bleibt.

4. Übersicht Investitionen 2024 – 2029 allgemeiner Haushalt

Die Investitionsplanung ist bezüglich einer allfälligen Beschlussfassung von Krediten nicht verbindlich. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse wurde versucht eine realistische Investitionsplanung zu erstellen. Aus dem Vergleich zwischen geplanten und ausgeführten Investitionen früherer Jahre ergaben sich bekanntlich Abweichungen. Aufgrund dessen erfolgt in regelmässigen Abständen ein Update der Investitionsplanung. Die Auswirkungen daraus werden in den Berichten zur Jahresrechnung sowie im Budget aufgezeigt. Somit besteht eine dynamische Anpassung der Finanzplanungs- und Investitionsunterlagen und die Erkenntnisse daraus werden dem Gemeinderat laufend und der Gemeindeversammlung mindestens einmal jährlich vorgelegt. In den kommenden Jahren sind verschiedene, finanziell tragbare (im Finanzplan eingerechnet) Investitionen geplant.

Beträge in CHF tausend

| Investitionen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Reorganisation Archiv | 3.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ortsplanung; Projektierungskredit | 9.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Teilsanierung Verwaltungsgebäude (Treppenhaus, EG) | 80.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Sanierung Schulhaus 2. Etappe (Projektkredit) | 20.0 | 330.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Sanierung Schulhaus 2 Etappe (Ausführungskredit) | 0.0 | 100.0 | 1'700.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Sanierung Heizung Schulhaus | 0.0 | 520.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Sanierung Umgebung Schulhaus | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 300.0 | 0.0 |
| Installation PV-Anlage Schulhaus | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 200.0 | 0.0 |
| Sanierung Gemeindewege | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0 |
| Sanierung Mauer Brünnenrain | 0.0 | 0.0 | 10.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0 |
| Erweiterung Vergrösserung Siseler-Weiher | 0.0 | 0.0 | 50.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ersatz Kommunalfahrzeug (Traktor) Schulanlage | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 105.0 | 0.0 | 0.0 |
| Dachsanierung Feuerwehrmagazin mit PV-Anlage | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 100.0 |
| Total Investitionen pro Jahr | 112.0 | 950.0 | 1'760 | 305.0 | 500.0 | 100.0 |

Der Gemeinderat Siselen beabsichtigt damit in den kommenden Jahren rund 2.9 Mio. Franken (2024 – 2029) in die Infrastruktur des allgemeinen Haushalts zu investieren. Diese Investitionen müssen zum Teil Fremdfinanziert werden. Die Fremdfinanzierung ist in der Ergebnistabelle zum Finanzplan im Detail ausgewiesen und im nachfolgenden Kapitel 5. erläutert. Dank der Vorfinanzierung Spezialfinanzierung Schulanlage mit einem Bestand von CHF 1'545'701.25 kann sowohl die Abschreibungsbelastung aus der Sanierung 1. Etappe Schulhaus wie auch die kommende Sanierung 2. Etappe und der Heizungssanierung aufgefangen werden. Somit verbleibt der Finanzhaushalt von Siselen trotz der Investitionen stabil.

5. Allgemeiner Haushalt; Ergebnistabelle

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Ergebnistabelle aktuelle Finanzplanung | | Budget | | Prognoseperiode | | | | | | | |
|--|---|------------|------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | | | | |
| 1. | Erfolgsrechnung (ER) | | | | | | | | | | |
| 1.a | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -137 | -245 | -257 | -209 | -212 | -215 | | | | |
| 1.b | Ergebnis aus Finanzierung | 71 | 77 | 77 | 78 | 78 | 78 | | | | |
| | operatives Ergebnis | -66 | -167 | -179 | -132 | -134 | -137 | | | | |
| 1.c | ausserordentliches Ergebnis | 39 | 103 | 201 | 201 | 201 | 201 | | | | |
| 1.d | Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten | -27 | -64 | 22 | 70 | 67 | 64 | | | | |
| 2. | Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 2.a | steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | 112 | 950 | 1'760 | 305 | 500 | 100 | | | | |
| 2.b | Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 3. | Finanzierung von Investitionen/Anlagen | | | | | | | | | | |
| 3.a | neuer Fremdmittelbedarf | 0 | 0 | 1'140 | 1'683 | 2'134 | 2'759 | | | | |
| 3.b | bestehende Schulden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 3.c | total Fremdmittel kumuliert | 0 | 0 | 1'140 | 1'683 | 2'134 | 2'759 | | | | |
| 4. | Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | | | | |
| 4.a | Abschreibungen | 3 | 19 | 86 | 103 | 118 | 120 | | | | |
| 4.b | Zinsen gemäss Mittelfluss | -10 | -7 | 2 | 21 | 29 | 37 | | | | |
| 4.c | Folgebetriebskosten/-erlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| 4.d | Total Investitionsfolgekosten | -6 | 12 | 89 | 124 | 146 | 157 | | | | |
| 4.e | Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -27 | -64 | 22 | 70 | 67 | 64 | | | | |
| 4.f | Gesamtergebnis ER mit Folgekosten | -21 | -76 | -67 | -54 | -80 | -93 | | | | |
| 5. | Finanzpolitische Reserve | | | | | | | | | | |
| 5.a | Ergebnis vor Einl./Entn. finanzpol. Reserve | -21 | -76 | gem. Amt für Gemeinden und Raumordnung voraussichtlich ab 2026 aufgehoben. | | | | | | | |
| 5.b | Einlage finanzpolitische Reserve | 0 | 0 | | | | | | | | |
| 5.c | Entnahme finanzp. Reserve (BÜQ <= 30%) | 21 | 76 | | | | | | | | |
| 5.d | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 0 | 0 | -67 | -54 | -80 | -93 | | | | |
| 6. | Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl) | | | | | | | | | | |
| 6.a | 1 StAnZl | 84 | 87 | 90 | 92 | 94 | 95 | | | | |
| 6.b | Gesamtergebnis in StAnZl. | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -0.2 | -0.8 | -1.0 | | | | |
| 7. | Übersicht Reserve allgemeiner Haushalt | | | | | | | | | | |
| 7.a | Finanzpolitische Reserve | 177 | 101 | | | | | | | | |
| 7.b | Bilanzüberschuss | 500 | 500 | | | | | 534 | 480 | 400 | 307 |
| 7.c | Total | 677 | 601 | | | | | 534 | 480 | 400 | 307 |

Die Reserven des allgemeinen Haushaltes nehmen bis Ende Planjahr 2029 auf einen neuen Bestand von CHF 307'000.00 ab. Diese Reserve entspricht 3 Steueranlagezehntel. Nebst dem Bilanzüberschuss steht für den allgemeinen Haushalt zur Deckung von Aufwandüberschüssen auch noch die Vorfinanzierung Schulanlage zur Verfügung. Die Einlage in diese Spezialfinanzierung erfolgt mit 1% vom GVB-Wert. Mit dieser Vorfinanzierung wird der Abschreibungsaufwand aus der Schulanlage finanziert. Diese Einlagen/Entnahmen sind bereits im Finanzplan eingerechnet.

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Vorfinanzierung Schulanlage | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 20209 |
|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 01.01.XX | 1'517.8 | 1'454.9 | 1'392.9 | 1'274.3 | 1'156.5 |
| Einlage | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 |
| Entnahme | 102.8 | 102.8 | 157.8 | 157.8 | 157.8 |
| 31.12.XX | 1'454.9 | 1'392.1 | 1'274.3 | 1'156.5 | 1'038.7 |

6. Wasserversorgung; Ergebnis und Investitionen

Bei der Wasserversorgung handelt es sich hauptsächlich um Anlagen, die sich mehrheitlich im Boden befinden. Werden diese Anlagen sanierungsbedürftig, so entstehen sehr schnell hohe Kosten und die Gebühren müssen angepasst werden. Aus diesen Gründen hat der Gesetzgeber im Jahr 1999 das sogenannte «Berner Modell» zur Finanzierung der Wasserversorgung eingeführt. Jede Gemeinde führt seither für sämtliche Anlage der Wasserversorgung eine Anlagenebuchhaltung/Tabelle Wiederbeschaffung und findet auch im Rechnungslegungsmodell HRM2 Anwendung.

Zur langfristigen Werterhaltung der Anlagen der Wasserversorgung sind die Gemeinden verpflichtet, Einlagen in die jeweilige Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt (WE) zu tätigen. Der Bestand des Werterhalts wird für die Finanzierung der jährlich anfallenden Abschreibungen des Verwaltungsvermögens verwendet. Die Abschreibungen nach HRM2 richten sich wie bis anhin nach der Nutzungsdauer der Anlagen (Anhang 2 der Gemeindeverordnung).

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird im Planjahr 2029 einen Bestand von CHF 503'700.00 aufweisen. Die Finanzierung der Wasserversorgung ist langfristig gesichert.

Die Gemeinde Siselen finanziert die Spezialfinanzierung Werterhalt mit dem minimalen Einlage-satz von 60% und führt diesen auch im aktuell gültigen Finanzplan fort. Per Ende Planjahr 2029 rechnet die Wasserversorgung mit einem Bestand an Werterhalt zur Deckung des Abschreibungsaufwandes von CHF 462'400.00.

| Ergebnistabelle | | Beträge in CHF tausend (gerundet) | | | | |
|---|--------------|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Planungsperiode | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 142.4 | 145.6 | 153.6 | 156.7 | 157.7 | 166.5 |
| Betrieblicher Ertrag | 156.0 | 145.7 | 154.4 | 158.3 | 159.9 | 169.4 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 13.6 | 0.1 | 0.8 | 1.6 | 2.2 | 2.9 |
| Finanzaufwand | 1.0 | 1.5 | 1.5 | 1.6 | 1.6 | 1.6 |
| Finanzertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ergebnis aus Finanzierung | -1.0 | -1.5 | -1.5 | -1.6 | -1.6 | -1.6 |
| Operatives Ergebnis | 12.6 | -1.6 | -0.7 | 0.0 | 0.6 | 1.3 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 12.6 | -1.6 | -0.7 | 0.0 | 0.6 | 1.3 |
| Spezialfinanzierung Eigenkapital (Reserve) | 504.0 | 502.5 | 501.8 | 501.8 | 502.4 | 503.7 |
| Spezialfinanzierung Vorfinanzierung | | | | | | |
| Abwasserentsorgung Werterhalt | 477.1 | 483.8 | 482.9 | 478.8 | 474.7 | 462.4 |

In den kommenden Jahren sind verschiedene, finanziell tragbare (im Finanzplan eingerechnet), Investitionen geplant.

| | | Beträge in CHF tausend | | | | |
|---|-------------|------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Investitionen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Neue Wasserzähler | 46.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ersatz Gussleitung Hollermattenweg-Vorderdorf | 0.0 | 0.0 | 134.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Verbindung Sandernweg-Bahnhofstrasse | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 260.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ersatz Wasserleitung Rübenweg-Vehweg | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 658 |
| Total Investitionen pro Jahr | 46.0 | 0.0 | 134.0 | 260.0 | 0.0 | 658.0 |

7. Abfallentsorgung; Ergebnis und Investitionen

Bei der Abfallentsorgung geht es darum, die in Haushalt, Gewerbe und Industrie anfallenden festen Abfallstoffe einzusammeln und der Entsorgung oder - wenn immer möglich - der Wiederverwertung zuzuführen. Es gelten demnach folgende drei Prinzipien:

- Wenn immer möglich vermeiden, dass Abfälle überhaupt entstehen,
- So viele Abfälle wie möglich sinnvoll verwerten (Recycling, Kompostieren, Vergären),
- Was übrig bleibt, im Inland mit minimalem (Transport-)Aufwand umweltverträglich entsorgen.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung beinhaltet somit zweckgebundene Mittel zur Erfüllung der öffentlichen Aufgabe «Abfallentsorgung».

Unter Spezialfinanzierung versteht man die Zuordnung von Erträgen und Aufwände über die öffentliche Aufgabe. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Erträgen ein direkter Zusammenhang. Es fällt nie jährlich exakt jener Ertrag an, damit der Aufwand genau gedeckt werden kann. Die Aufwandüberschüsse müssen durch zweckbestimmte Erträge (evtl. zukünftige) abgedeckt werden. Ertragsüberschüsse stehen der zukünftigen Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Beim Abschluss der Jahresrechnung werden die Ergebnisse des spezialfinanzierten Aufgabenbereichs Abfallentsorgung in die Bilanz übertragen. Das daraus entstehende Eigenkapital steht zur Deckung von zukünftigen Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Verzeichnet die Spezialfinanzierung einen Aufwandüberschuss, welcher nicht durch Eigenkapital der Abfallentsorgung gedeckt ist, entsteht ein Bilanzfehlbetrag und muss nach Vorgaben der Gemeindeverordnung innert acht Jahren durch zukünftige Erträge abgetragen werden.

Ergebnistabelle

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Planungsperiode | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 49.6 | 45.1 | 45.2 | 45.3 | 45.3 | 45.4 |
| Betrieblicher Ertrag | 42.6 | 42.7 | 42.9 | 43.1 | 42.9 | 43.0 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -7.0 | -2.4 | -2.3 | -2.2 | -2.4 | -2.4 |
| Finanzaufwand | 0.1 | 0.1 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.2 |
| Finanzertrag | 1.1 | 1.2 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 1.0 | 1.1 | 0.9 | 0.9 | 0.9 | 0.9 |
| Operatives Ergebnis | -6.0 | -1.3 | -1.4 | -1.3 | -1.5 | -1.5 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | | | | | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -6.0 | -1.3 | -1.4 | -1.3 | -1.5 | -1.5 |
| | | | | | | |
| Spezialfinanzierung Eigenkapital (Reserve) | 26.6 | 25.3 | 23.9 | 22.6 | 21.1 | 19.6 |
| | | | | | | |

Es stehen in den nächsten Jahren keine Investitionsvorhaben bei der SF Abfallentsorgung an. Aufgrund der finanziellen Situation bei der Abfallentsorgung Siselen sind aktuell keine Gebührenerhöhungen angezeigt. Zwar werden für die Planjahre 2024 und ff. Defizite von CHF 1'300.00 bis CHF 1'500.00 geplant. Diese Defizite sind aber mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt. Das Eigenkapital nimmt um die geplanten Defizite bis ins Planjahr 2029 auf einen Bestand von CHF 19'600.00 ab.

Bereits kleiner/tiefere Ausgaben in den verschiedenen Aufwandpositionen können dazu führen, dass die geplanten Defizite tiefer ausfallen oder sogar ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erzielt werden kann. Der Gemeinderat Siselen beobachtet die finanzielle Entwicklung dieser Spezialfinanzierung genau und wird je nach finanziellem Verlauf Korrekturen vornehmen.

8. Abwasserentsorgung; Ergebnis und Investitionen

Bei der Abwasserentsorgung handelt es sich hauptsächlich um Anlagen, die sich mehrheitlich im Boden befinden. Werden diese Anlagen sanierungsbedürftig, so entstehen sehr schnell hohe Kosten und die Gebühren müssen angepasst werden. Aus diesen Gründen hat der Gesetzgeber im Jahr 1999 das sogenannte «Berner Modell» zur Finanzierung der Abwasserentsorgung eingeführt. Jede Gemeinde führt seither für sämtliche Anlage der Abwasserentsorgung eine Anlagebuchhaltung/Tabelle Wiederbeschaffung und findet auch im Rechnungslegungsmodell HRM2 Anwendung.

Zur langfristigen Werterhaltung der Anlagen der Abwasserentsorgung sind die Gemeinden verpflichtet, Einlagen in die jeweilige Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt (WE) zu tätigen. Der Bestand des Werterhalts wird für die Finanzierung der jährlich anfallenden Abschreibungen des Verwaltungsvermögens verwendet. Die Abschreibungen nach HRM2 richten sich wie bis anhin nach der Nutzungsdauer der Anlagen (Anhang 2 der Gemeindeverordnung). Wichtig; zusätzliche Abschreibungen dürfen unter HRM2 nicht mehr vorgenommen werden. Deshalb weist die SF Abwasserentsorgung sowohl ein Verwaltungsvermögen als auch einen Bestand Werterhalt in der Bilanz aus.

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wird bis Ende Planjahr 2029 auf einen Bestand von CHF 141'300.00 abnehmen. Somit besteht mittel bis langfristig eine genügend Hohe Reserve zur Verfügung.

Ergebnistabelle

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Planungsperiode | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|----------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 299.1 | 289.7 | 246.9 | 251.0 | 252.6 | 254.2 |
| Betrieblicher Ertrag | 287.0 | 287.7 | 221.1 | 225.0 | 226.2 | 227.4 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -12.1 | -2.0 | -25.8 | -26.0 | -26.4 | -26.8 |
| Finanzaufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Finanzertrag | 6.0 | 7.0 | 7.1 | 7.1 | 7.2 | 7.3 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 6.0 | 7.0 | 7.1 | 7.1 | 7.2 | 7.3 |
| Operatives Ergebnis | -6.1 | 5.0 | -18.7 | -18.9 | -19.2 | -19.5 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | | | | | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -6.1 | 5.0 | -18.7 | -18.9 | -19.2 | -19.5 |
| | | | | | | |
| Spezialfinanzierung Eigenkapital (Reserve) | 212.6 | 217.6 | 198.9 | 180.0 | 160.8 | 141.3 |
| | | | | | | |
| Spezialfinanzierung Werterhalt | 1'494.5 | 1'581 | 1'635.8 | 1'690.6 | 1'745.4 | 1'800.0 |

In den kommenden Jahren sind verschiedene, finanziell tragbare (im Finanzplan eingerechnet), Investitionen geplant.

Beträge in CHF tausend

| Investitionen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|-------------------------------------|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| GEP Umsetzung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| Sanierung Sandern-Längjuchweg | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0 |
| Total Investitionen pro Jahr | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 200.0 | 100.0 | 100.0 |

Die Finanzierung wird im Wesentlichen vom Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband ARAT geprägt. Je nachdem wie sich diese Kostenbeteiligung entwickelt, können sich die Jahresergebnisse verbessern oder verschlechtern. Der Gemeinderat orientiert sich dabei an den regelmässigen stattfindenden Verbandsversammlungen sowie an den geplanten Projekten des Gemeindeverbandes und lässt diese Informationen umgehend in den Finanzplan einfließen.

9. Elektrizitätsnetz (Gemeindebetriebe)

Die Spezialfinanzierung (SF) Elektrizitätsnetz wird als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass sich diese freiwillige, selbstgewählte SF selbst finanzieren muss. Der Allgemeine Haushalt deckt somit keine allfälligen Defizite.

Der Finanzplan der SF Elektrizitätsnetz gibt Auskunft darüber, wie die Finanzierung unter Berücksichtigung der steigenden Anforderungen (Professionalisierung) in Bezug des Netzbetriebes (Betrieb und Unterhalt) Zukunft aussieht. Dabei spielt im Wesentlichen die Sicherstellung eines funktionierenden Stromnetzes sowie der Netzausbau eine zentrale Rolle.

Die Elektrizitätsversorgung von Siselen wird mittels zwei Spezialfinanzierung (SF) sichergestellt:

- SF Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)
- SF Elektrizitätswerk (Gemeindebetrieb)

Beide Resultate/Ergebnisse der entsprechenden Geschäftsjahre werden derselben Verpflichtung gegenüber Spezialfinanzierungen in der Kontogruppe Eigenkapital überführt. Diese Eigenkapitalposition in der Bilanz der Gemeinde Siselen (SF Elektrizität) weist per Ende Planjahr 2029 einen Bestand von CHF 459'500.00 aus und dient zur Deckung allfälliger Defizite aus den beiden SF Elektrizitätsnetz/-werk.

In der SF Elektrizitätsnetz werden alle Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit dem Netz erfasst. Der Stromhandel wird in der SF Elektrizitätswerk abgebildet und unter dem nachfolgenden Kapitel aufgeführt.

Ergebnistabelle

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Planungsperiode | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|--------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 505.1 | 490.4 | 643.5 | 645.6 | 646.8 | 649.0 |
| Betrieblicher Ertrag | 503.4 | 482.9 | 481.9 | 482.0 | 482.2 | 482.4 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1.7 | -7.5 | -161.6 | -163.6 | -164.6 | -166.6 |
| Finanzaufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Finanzertrag | 6.0 | 8.0 | 8.1 | 8.2 | 8.2 | 8.3 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 6.0 | 8.0 | 8.1 | 8.2 | 8.2 | 8.3 |
| Operatives Ergebnis | 4.3 | 0.5 | -153.5 | -155.4 | -156.4 | -158.3 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 47.8 | 47.8 | 47.8 | 47.8 | 47.8 | 47.8 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 16.8 | 45.3 | 196.4 | 196.4 | 195.4 | 195.4 |
| Ausserordentliches Ergebnis | -31.0 | -2.5 | 148.6 | 148.6 | 147.6 | 147.6 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -26.7 | -3.0 | -4.9 | -6.8 | -8.8 | -10.7 |

In den kommenden Jahren sind verschiedene, finanziell tragbare (im Finanzplan eingerechnet), Investitionen geplant.

Beträge in CHF tausend

| Investitionen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| Smart-Meter Rollout; 1. Etappe | 105.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Smart-Meter Rollout; 2. Etappe | 0.0 | 230.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Total Investitionen pro Jahr | 105.0 | 230.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |

10. Elektrizitätswerk (Gemeindebetriebe)

Die Spezialfinanzierung (SF) Elektrizitätswerk wird als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass sich diese freiwillige, selbstgewählte SF selbst finanzieren muss. Der Allgemeine Haushalt deckt somit keine allfälligen Defizite. Der Finanzplan der SF Elektrizitätswerk gibt Auskunft darüber, wie die Finanzierung unter Berücksichtigung der steigenden Anforderungen (Professionalisierung) in Bezug des Stromhandels (Stromeinkauf, Stromverkauf) in Zukunft aussieht. Dabei spielt auch die Sicherstellung eines tragbaren Stromtarifes für die Kunden von Siselen eine wichtige Rolle.

Die Elektrizitätsversorgung von Siselen wird mittels zwei Spezialfinanzierung (SF) sichergestellt:

- SF Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)
- SF Elektrizitätswerk (Gemeindebetrieb)

Beide Resultate/Ergebnisse der entsprechenden Geschäftsjahre werden derselben Verpflichtung gegenüber Spezialfinanzierungen in der Kontogruppe Eigenkapital überführt. Diese Eigenkapitalposition in der Bilanz der Gemeinde Siselen (SF Elektrizität) weist per Ende Planjahr 2029 einen Bestand von CHF 459'500.00 aus und dient zur Deckung allfälliger Defizite aus den beiden SF Elektrizitätsnetz/-werk.

In der SF Elektrizitätswerk werden alle Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit dem Stromverkauf (Handel) erfasst. In der vorangehenden SF Elektrizitätsnetz (Kapitel 9) wird das Netz (im Wesentlichen Betrieb und Unterhalt) erfasst und abgebildet.

Ergebnistabelle

Beträge in CHF tausend (gerundet)

| Planungsperiode | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 506.4 | 510.4 | 510.5 | 510.6 | 510.7 | 510.8 |
| Betrieblicher Ertrag | 386.0 | 474.0 | 474.0 | 474 | 474.0 | 474.0 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -120.4 | -36.4 | -36.5 | -36.6 | -36.7 | -36.8 |
| Finanzaufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Finanzertrag | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Operatives Ergebnis | -120.3 | -36.3 | -36.4 | -36.5 | -36.6 | -36.7 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -120.3 | -36.3 | -36.4 | -36.5 | -36.6 | -36.7 |

Die Entwicklung des Eigenkapital der SF Elektrizitätsnetz/-werk sieht wie folgt aus:

Beträge in CHF tausend

| Planjahre | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| SF Elektrizitätsnetz; Ergebnisse | -26.7 | -3.0 | -4.9 | -6.8 | -8.8 | -10.7 |
| SF Elektrizitätswerk; Ergebnisse | -120.3 | -36.3 | -36.4 | -36.5 | -36.6 | -36.7 |
| Total Ergebnisse kumuliert | -147.0 | -39.3 | -41.3 | -43.3 | -45.4 | -47.4 |
| Entwicklung Eigenkapital / Vorfinanzierung | 676.2 | 636.9 | 595.6 | 552.3 | 506.9 | 459.5 |

Der Gemeinderat Siselen hat sich für das Budgetjahr 2025 dazu entschieden, im Stromhandel ein Defizit in Kauf zu nehmen. Dieses Defizit wird durch das vorhanden Eigenkapital aufgefangen. Im Finanzplan wird dieses Szenario fortgeschrieben, da im Moment keine anderslautenden Sachverhalte/Rahmenbedingungen bekannt sind. Aus diesem Grund ist die zukünftige Entwicklung basierend auf den Planjahren 2026 – 2029 mit Vorsicht zu betrachten.

11. Finanzkennzahlen (Gesamthaushalt)

Finanzkennzahlen sind wertvoll und nötig, um die finanzielle Situation öffentlicher Körperschaften zu beurteilen.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über die gesamte Planungsperiode aufgrund der Investitionstätigkeit und der zunehmenden finanziellen Belastungen auf die Erfolgsrechnung im ungenügenden Bereich. Dies wird dazu führen, dass der Liquiditätsbestand abnehmen wird und sich die Gemeinde Siselen voraussichtlich ab dem Planjahren 2026/27 verschulden wird (Sanierung Schulhaus 2. Etappe, Sanierung Heizung Schulhaus, usw.). Auch der Selbstfinanzierungsanteil ist in der aktuellen Finanzplanung unter Druck. Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Siselen. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Bei einer Verbesserung der Ertragssituation steigt der Selbstfinanzierungsanteil, während er durch Folgekosten von neuen Investitionen sowie durch Aufwandszunahmen sinkt.

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Durch. |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Selbstfinanzierungsgrad | 25.5% | 7.9% | 3.9% | 9.1% | 8.5% | 5.4% | 7.1%⊗ |
| Selbstfinanzierungsanteil | 1.7% | 2.4% | 2.1% | 1.6% | 1.3% | 1.1% | 1.7%⊗ |
| Zinsbelastungsanteil | 0.1% | 0.1% | 0.0% | 0.5% | 0.7% | 0.9% | 0.4%☺ |
| Kapitaldienstanteil | 3.6% | 5.9% | 7.8% | 7.4% | 8.0% | 8.3% | 6.8%☹ |
| Bruttoverschuldungsanteil | 0.0% | 0.0% | 29.7% | 43.8% | 55.4% | 71.5% | 33.4%☺ |
| Investitionsanteil | 6.3% | 19.0% | 35.3% | 15.5% | 14.2% | 2.7% | 16.9%☺ |

Selbstfinanzierungsgrad

| | | |
|-----------|---|----------------------|
| über 100% | = | Sehr gut |
| 80 - 100% | = | Gut |
| 60 - 80% | = | Kurzfristig genügend |
| 0 - 60% | = | Ungenügend |
| unter 0% | = | Sehr schlecht |

Zinsbelastungsanteil

| | | |
|----------|---|----------------------|
| unter 0% | = | Sehr tiefe Belastung |
| 0 - 1% | = | Tiefe Belastung |
| 1 - 3% | = | Mittlere Belastung |
| 3 - 5% | = | Hohe Belastung |
| über 5% | = | Sehr hohe Belastung |

Bruttoverschuldungsanteil

| | | |
|------------|---|----------|
| unter 50% | = | Sehr gut |
| 50 - 100% | = | Gut |
| 100 - 150% | = | Mittel |
| 150 - 200% | = | Schlecht |
| über 200% | = | Kritisch |

Selbstfinanzierungsanteil

| | | |
|----------|---|---------------|
| über 18% | = | Sehr gut |
| 14 - 18% | = | Gut |
| 10 - 14% | = | Genügend |
| 0 - 10% | = | Ungenügend |
| unter 0% | = | Sehr schlecht |

Kapitaldienstanteil

| | | |
|-----------|---|----------------------|
| unter 0% | = | Sehr tiefe Belastung |
| 0 - 4% | = | Tiefe Belastung |
| 4 - 12 % | = | Mittlere Belastung |
| 12 - 20 % | = | Hohe Belastung |
| über 20% | = | Sehr hohe Belastung |

Investitionsanteil

| | | |
|-----------|---|----------------------|
| unter 10% | = | Sehr tiefe Belastung |
| 10 - 20% | = | Tiefe Belastung |
| 20 - 30% | = | Mittlere Belastung |
| über 30% | = | Hohe Belastung |

12. Fazit

Der aktuelle Finanzplan ist geprägt von der Investitionstätigkeit im allgemeinen Haushalt sowie dem erhöhten Kostenteiler ab dem Planjahr 2027 aufgrund des Neubaus Oberstufenzentrum auf der Rötschmatte Ins und dem Feuerwehrmagazin Müntschemier.

Ab dem Planjahr 2026/27 weist die Gemeinde Siselen eine Verschuldung auf, welche über die Finanzplanungsdauer 2028 hinaus bestehen bleibt. Wie hoch diese Verschuldung im Endeffekt aussehen wird, hängt auch von den Ergebnissen und dem Geschäftsverlauf in den Planjahren 2024 bis 2026 ab. Je besser die Rechnungsjahre abschliessen werden, desto tiefer wird eine allfällige Verschuldung. Grundsätzlich ist aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen mit Bruttoschulden von mehr als 2 Mio. Franken zu rechnen. Die Folgekosten daraus sind für die Gemeinde Siselen tragbar.

Steueranlage

Die Steueranlage von 1.8 widerfährt im aktuellen Finanzplan keine Änderungen und wird unter der Prämisse «Stetigkeit» fortgeschrieben. Zudem ist die Gemeinde Siselen auf eine stabile Steueranlage angewiesen, da nur so eine nachhaltige Finanzierung der Investitionen möglich ist. Das Finanzhaushaltgleichgewicht der Gemeinde Siselen ist nicht gefährdet. Die prognostizierten Defizite können mit der vorhandenen Bilanzsubstanz aufgefangen werden. Gelingt es der Gemeinde Siselen die Kosten im Griff zu halten, liegen auch weiterhin ausgeglichene Rechnungsergebnisse im Rahmen des Möglichen. Verändern sich die Rahmenbedingungen negativ, können Verluste mit Hilfe der vorhandenen Reserve im allgemeinen Haushalt aufgefangen werden.

Fazit

Die Finanzierung der Sanierung Schulanlage Siselen sowie die zu erwartenden, zunehmend steigenden Kostenbeteiligungen (OST Ins, Feuerwehr Müntschemier, Schule Finsterhennen-Siselen) ist langfristig, bis mindestens Ende Planjahr 2029, gesichert. Einerseits profitiert die Gemeinde Siselen von der Vorfinanzierung Schulanlage sowie den aufgelaufenen Ertragsüberschüssen in Form des Bilanzüberschusses. Somit bestehen hier kumulierte Reserven von CHF 1'345'700.00 per Ende Planjahr 2029.

Der Finanzplan 2024 – 2029 zusammen mit der Investitionsplanung 2024 – 2029 wurde durch den Gemeinderat am 31. Oktober 2024 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 verabschiedet.

Siselen, 31. Oktober 2024

Namens des Gemeinderates

Jonas Schwab
Gemeindepräsident

Céline Tribolet
Gemeindeschreiberin

Bruno Steiner
Finanzverwalter